



der billbrooker

Stadtteilzeitung von Billbrooker Unternehmern für Billbrooker Unternehmer

+++ 20 Jahre Billbrookkreis +++ Wolken kratzen +++ Kunst trifft Kreis +++ Orgelklänge +++ Starke Stimme +++ Disrupt Atlas +++ Perspektiven aufzeigen +++



Auf ein Wort

Liebe Mitglieder und Freunde des Billbrookkreises, liebe Nachbarn,

ich muss zugeben: All die Jahre seit Bestehen des Billbrookkreises waren für mich im Sinne unseres Vereins ereignis- und erlebnisreich – mit zahlreichen Aktivitäten und vor allem Referenten, die mit ihren Vorträgen interessante Fakten zu unterschiedlichen Themenfeldern lieferten und unseren Unternehmern und Unternehmen und damit unserem Verein hohen Respekt zollten. Dieses Jahr allerdings, Sie wissen das längst, ist unser Unternehmernetzwerk 20 Jahre alt geworden. Das ist Grund genug, mich über dieses zunehmend expandierende Netzwerk zu freuen verbunden mit der Gewissheit, in der Senatspolitik im Sinne unseres Wirtschaftsstandortes angehört und respektiert zu sein. Anders ausgedrückt: Wir sind durch unsere Mitglieder zu einem veritablen Gesprächspartner gegenüber dem Hamburger Senat geworden mit der Zielsetzung, unseren Wirtschaftsstandort zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln. Dafür, und das ist mir sehr wichtig, möchte ich allen Mitgliedern des Billbrookkreises danken.

In Händen halten Sie die zweite Ausgabe unsere Zeitung „der billbrooker“ unseres Jubiläumsjahres wieder mit zahlreichen interessanten und informativen Beiträgen sowie als Beilage unsere Jubiläumsausgabe mit höchst unterhaltsamen Themen, Fakten und amüsanten Anekdoten. Es ist sozusagen eine kleine Zeitreise durch 20 Jahre Billbrookkreis. Ich darf Ihnen beide Exemplare wärmstens empfehlen.

Ich wünsche Ihnen für beide Ausgaben einen spannende und kurzweilige Lektüre, verbunden mit dem Wunsch, weiterhin verbindende Unternehmungen mit perspektivischer Ausrichtung ganz in Sinne unseres Vereins und unseres Wirtschaftsstandortes vorantreiben zu können. Mit Unterstützung unserer Mitglieder wird es gelingen, unseren Verein als kommunikatives Schwergewicht gegenüber handelnden Persönlichkeiten aus der Hamburger Wirtschaft, Entscheidungsträgern aus Behörden und nicht zuletzt gegenüber dem Hamburger Senat weiter entwickeln und ausbauen zu können.

Ihr

Dieter Horchler



Blick von den Elbbrücken:
So ähnlich könnte
der neue Elbtower an den
Elbbrücken aussehen.

Foto: HafenCity GmbH

An den Wolken kratzen

Die Hansestadt möchte mit einem aufregenden Projekt einen eindrucksvollen Schluss- und Höhepunkt und zudem ein architektonisches Zeichen in der HafenCity setzen.

Bekanntlich erhält eine Torte ihre Dekoration erst am Schluss. Als genussreichen und optischen Höhepunkt sozusagen. So in etwa verhält es sich mit dem neuen Projekt der HafenCity. Ihr optisch dominanter Abschluss soll der sogenannte Elbtower sein. Geplant ist ein 200 Meter hohes gläsernes Gebäude an der östlichen Seite der Elbbrücken. Der Standort des Elbtowers

soll zwischen der Freihafenbrücke und den Eisenbahnbrücken im Westen, sowie der Billhorner Brücke und Neuen Elbbrücke im Osten den Eingang zur Hamburger Innenstadt markieren. Der Standort liegt damit auf dem Gelände der Hamburger HafenCity.

Das herausragende Gebäude wird quasi zum architektonischen Gegenpol zur

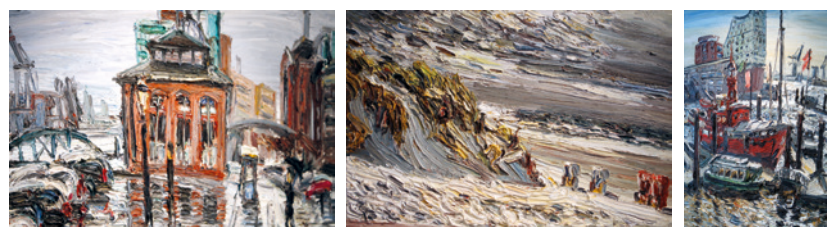
Elbphilharmonie. Unabhängig davon, mit welchen Verkehrsmitteln man nach Hamburg kommt, sind die Elbbrücken der Eingang zur Hansestadt. Und der soll nach den Vorstellungen des Hamburger Senats markant verstärkt werden.

Mit diesem Argument befürwortete der ehemalige Oberbaudirektor Prof. Jörn

Walter das neue Bauprojekt, das von ihm und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz sowie von Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Geschäftsführer der HafenCity Hamburg GmbH, im Frühjahr im Rathaus vorgestellt wurde.

Fortsetzung auf Seite 5

Kunst trifft Kreis ...



... und zwar den Billbrookkreis in der Fabrik der Künste. Anlass war das 85. Treffen des Jubiläumsvereins am 7. November, der in diesem Jahr 20 Jahre alt geworden ist.

In einem außergewöhnlichen Rahmen begrüßten Dieter Horchler und Bernhard Jurasch die zahlreichen Gäste zur

Jubiläumsveranstaltung in der Fabrik der Künste. Ein gut gewählter Ort in der trüben und lichtarmen Jahreszeit. Denn im Kontrast dazu hieß die aktuelle Ausstellung „Das Licht des Nordens“ des Berliner Malers Christopher Lehmppuhl.

Fortsetzung auf Seite 2



Sonderausgabe **20 Jahre Billbrookkreis.**
1997 – 2017 Gemeinsamkeit macht stark!

In dieser Ausgabe

An den Wolken kratzen	1 + 5	Vertrauen geht nicht digital!	4
Kunst trifft Kreis	1 + 2	Ein Atlas der etwas anderen Art	8
Opulente Töne	1 + 2	Perspektiven aufzeigen	9
Ein vitaler Mann	3	Billboard	10 + 11

Opulente Töne

Das 84. Treffen des Billbrookkreises am 26. Oktober war eine hörenswerte Zeitreise in der Hauptkirche St. Jacobi durch Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist – begleitet von beispielhaften Orgelklängen des Kantors Gerhard Löffler auf der weltberühmten Arp-Schnitger-Orgel.

Die Sankt-Jacobi-Kirche ist eine der fünf evangelisch-lutherischen Hauptkirchen Hamburgs. Trotz Veränderungen und Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist die Kirche einer der wenigen erhaltenen mittelalterlichen Bauten in der Stadtmitte Hamburgs und ein geschütztes Kulturgut nach der Haager Konvention. Im Inneren der Kirche befindet sich ebenfalls ein geschütztes Kulturgut: eine Arp-Schnitger-Orgel. Sie wurde in der Zeit von 1689 bis 1693 von Arp Schnitger erbaut und verfügt über 98 Pfeifenreihen, vier



Pröpstin Astrid Kleist

Manuale, ein Pedal und 60 Register, darunter 15 Zungenstimmen, mit insgesamt knapp 4.000 klingenden Pfeifen.

Fortsetzung auf Seite 2

REALOGIS
Gewerbeimmobilien auf Seite 6

Kunst trifft Kreis ...

Fortsetzung von Seite 1



Begrüßten die Gäste: Dieter Horchler und Bernhard Jurasch. Stellte die Fabrik der Künste vor: Horst Werner. Präsentierte ein neues Verkehrskonzept für Billbrook: Dietrich Hartmann.

Horst Werner, Gastgeber und Inhaber der Fabrik der Künste, stellte den Künstler und seine Arbeiten vor, der selbst großformatige Werke unter freiem Himmel und bei zum Teil widrigsten-Wetterbedingungen realisiert. Und das Besondere an den Bildern: Christopher Lehmppuhl trägt die Ölfarbe direkt mit den Händen auf die Leinwand auf,

sodass die Bilder beinahe reliefartig wirken. Im besten Sinne also reinste Handarbeit. Davon konnten sich die Gäste bei einem Rundgang überzeugen.

In einem komprimierten Kurzvortrag stellte Dietrich Hartmann, Geschäftsführer des HVV, die Pläne des öffentlichen Personennahverkehrs für Billbrook vor. Denn der muss sich seiner Ansicht nach stärker an den Wünschen der Kunden ausrichten. Angedacht ist eine sogenannte Dispositionsplattform mit einer speziell dafür entwickelten App, über die Beschäftigte in diesem Wirtschaftsraum Fahrmöglichkeiten heraussuchen und Fahrten bestellen können. In etwa nach dem Prinzip „HVV auf Bestellung“. Mehr zu den Plänen lesen Sie auf Seite 6



Große Kunst braucht großzügige Räumlichkeit. Die Mitglieder des Billbrookkreises konnten sich davon überzeugen.

Opulente Töne

Fortsetzung von Seite 1



Die einzigartige Orgel in der Sankt-Jacobi-Kirche wurde vom Kantor Gerhard Löffler akustisch in Szene gesetzt. Bernhard Jurasch mit Pröbstin Astrid Kleist. Kleiner Lunch nach den feinen Orgelklängen.

„Insgesamt wurden an der Orgel zwischen ihrer Erbauung und der teilweisen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zahlreiche Restaurierungen vorgenommen“, berichtete Pröbstin Astrid Kleist, „der eigentliche Pfeifenbestand aus der Hand Schnitgers jedoch blieb vor tiefgreifenden Eingriffen verschont.“ Diese Orgel zählt zu den bedeutendsten erhaltenen großen Barockorgeln, von denen es weltweit nur noch etwa 30 Exemplare gibt. Und sie ist die größte in ihrem klingenden Bestand erhaltene Barockorgel nord-deutschen Typs. Astrid Kleist: „Sie ist ein Kulturdenkmal von unschätzbarem Rang. Ihre ältesten Bestandteile gehen auf die Reformationszeit zurück. Lange blieb sie unversehrt. Doch im 20. Jahrhundert erlitt sie größere Schäden, die Substanz war

aber zu 80 Prozent erhalten geblieben. Nach einer aufwändigen Restaurierung im Jahr 1993 erstrahlt sie wieder in altem Glanz. Ein Glück für unsere Gemeinde.“ Die Jacobi-Orgel enthält die umfangreichste Sammlung von originalen Pfeifen aus der Zeit vor 1700, die in einem einzigen Instrument versammelt ist. Ein Viertel davon geht auf die Zeit vor Arp



Christa Filter mit der Pröbstin und Silke Horchler.

Schnitger zurück. Unter anderen erklingen auch Pfeifen der berühmten Orgelbauerfamilien Scherer und Fritzsche. Sie hatten Hamburg seit dem späten 16. Jahrhundert eine herausragende Bedeutung in der Entwicklung des Orgelbaus verschafft. Aber nicht allein das Alter oder die

Anzahl von rund 4.000 Pfeifen macht den unübertroffenen Wert aus. Die Pfeifen sind nicht nur besonders alt, sie klingen außerordentlich schön. Die Zusammenstellung und Vielfalt der 60 Register lassen die Orgel zum Pilgerort von Organisten und Orgelliebhabern werden.

Kulturdenkmal von unschätzbarem Rang

Die opulente Bandbreite möglicher Töne von sehr hoch bis ganz tief demonstrierte Kantor Gerhard Löffler den anwesenden Mitgliedern des Billbrookkreises und machte sie ansatzweise vertraut mit solchen Begriffen wie Rückpositiv, Oberpositiv und Brustpositiv. Nicht auszuschließen, dass unter den Mitgliedern künftig Orgelliebhaber werden können.



Mit Sicherheit die beste Lösung.

Seit 40 Jahren entwickeln und realisieren wir für unsere Kunden individuelle Sicherheitskonzepte auf höchstem Niveau – in Hamburg und Umgebung.

Eine große Verantwortung, die wir überaus ernst nehmen und in der wir jeden Tag aufs Neue überzeugen.

Gerne überzeugen wir auch Sie. Rufen Sie uns jederzeit an und wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Tel. 0 40 - 7 36 22 - 2



24 Stunden Alarmempfangszentrale und Objektüberwachung



Errichtung von drahtlosen Alarm- und Videoanlagen



Alarmverfolgung durch Funkstreife im Einsatz



Haroun Security GmbH & Co. KG
Wöhlerstr. 2a, D-22113 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 - 7 36 22-2, Fax +49 (0) 40 - 7 36 22-100
info@haroun.de

www.haroun.de

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition
22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Ein vitaler Mann für einen vitalen Bezirk

Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, über die vielschichtige Bandbreite seines Bezirks, die zu steigender Behördeneffizienz und die Wichtigkeit des Billbrookkreises für den Wirtschaftsstandort anlässlich des 83. Treffens im Böttcherhof.



Meinungsstarkes Quartett: Andreas Kutteneuler, Christian Bartsch, Falko Droßmann, Dieter Horchler.

Vom Michel bis zum Wattenmeer. Dieses weiträumige Gebiet umfasst Billbrook, Billstedt, Borgfelde, Finkenwerder, Hafencity, Hamburg-Altstadt, Hamm, Hammerbrook, Horn, Kleiner Grasbrook, Neustadt, Rothenburgsort, St. Georg, St. Pauli, Steinwerder, Veddel, Waltersdorf, Wilhelmsburg und Neuwerk. Diese 19 Stadtteile sind der Mittelpunkt der Hansestadt. Wer diese Stadtteile kennt, verbindet die unterschiedlichsten, teilweise gegensätzlichen Dinge und Eindrücke mit ihnen. Und doch haben sie eine Gemeinsamkeit – sie alle liegen im Bezirk Hamburg-Mitte, dem „Herzen Hamburgs“, der bereits im Jahr 2010 von

der Bundesregierung den Titel „Ort der Vielfalt“ erhielt.

Mit dieser Vielfalt, vor allem im Bereich von Behörden und Verwaltungen, setzt sich seit März 2016 Falko Droßmann als Leiter des Bezirksamts Hamburg-Mitte auseinander. Und es ist ein vitaler Bezirk. Über 300.000 Einwohner sind hier auf einer Fläche von 142,2 Quadratkilometer zu verzeichnen. Das ergibt eine Bevölkerungsdichte von 2121 Einwohner pro Quadratkilometer. Dazu kommen jeden Tag etwa eine Million Menschen, die hier ihren Arbeitsplatz bei einem der 39.000 Unternehmen haben.

Für Falko Droßmann hat der Bezirk vielfältige Besonderheiten: „Von der reichen Hafencity bis zum ärmsten Stadtteil mit hohem Migrationshintergrund ist hier alles vertreten, ebenso die kleinsten Wohnungen und die meisten Arbeitslosen sind hier zu finden.“

Als er den Job übernahm, hat er gleich erkannt, dass die Hamburger Verwaltung nicht sehr geschmeidig funktioniert. Zudem gab es Probleme mit Kundenzentren, in denen Personalausweise schwer zu bekommen waren. Das alles hat er sich seit Amtsantritt vorgenommen, zu ändern und zu verbessern. Und er wollte Anreize für Arbeit der Angestellten schaffen durch Prämien, leistungsbezogene Gehälter oder Sonderurlaube, denn das gab es behördlicherseits bisher nicht.



Henry Wagner und Miroslav Orec von Euler Hermes.

Alles in allem will er die Verwaltung schneller, besser und effizienter mit weniger Personalaufwand machen. Dabei prognostiziert er: „In der jetzigen Form wird der öffentliche Dienst und die Verwaltung in einigen Jahren nicht mehr funktionieren.“ Und er fügt hinzu: „Ich darf jedoch keine Strukturen ändern. Dabei muss die vorhandene Säulenstruktur



20 Jahre Billbrookkreis: Dieter Horchler und Miles Kuc Head of Sales, Hotel Böttcherhof

Wir brauchen den Billbrookkreis als starke Stimme

liche Handlungsfelder an einen Tisch gesetzt und ein Kompetenzteam gebildet haben. Für den Bezirksamtsleiter ist wichtig, dass dieser professionellen Gruppe der Billbrookkreis ein Gegenpart und zentraler Ansprechpartner im Sinne

durchbrochen werden, um meine Ziele zu erreichen.“

des Wirtschaftsstandorts sein sollte. Seine Aufforderung: „Aufgabe des Billbrookkreises ist es, sich in die öffentliche Debatte einzuschalten. Das würde ich mir wünschen. Wenn Sie etwas gut oder schlecht finden, sagen Sie es. Wir brauchen den Billbrookkreis als starke Stimme dieses Standortes!“

Mit Blickpunkt auf den Wirtschaftsstandort Billbrook/Rothenburgsort hat er erreicht, dass sich im Rahmen des Projekts „Aufwärts an Bille und Elbe“ handelnde Personen für unterschied-

Zur Person

Falko Droßmann, Berufssoldat und Oberstleutnant der Luftwaffe, wurde 1973 im oberbergischen Wipperfurth geboren. Nach einer Ausbildung bei der Polizei und Abitur an einem beruflichen Gymnasium studierte er an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg Geschichte. 2005 wurde Droßmann zum Berufssoldaten ernannt und erhielt 2008 das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber. Droßmann führt den Dienstgrad Oberstleutnant in der Luftwaffe. Seit seiner Wahl in ein „kommunales Wahlbeamtenverhältnis auf Zeit“ ruht sein Dienstverhältnis. Bevor Falko Droßmann im März 2016 zum Bezirksamtsleiter ernannt wurde, leitete er an der Helmut-Schmidt-Universität einen Fachbereich mit rund eintausend Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

83. Treffen, 18. September 2017, Mitgliederversammlung

Beschlossen und für gut befunden

Auf der Mitgliederversammlung des Billbrookkreises am 18. September 2017 im Hotel Böttcherhof standen zahlreiche Themen auf der Tagesordnung.

Der Vorstand berichtet über das abgelaufene Jahr 2016. Der Jahresbericht 2016 enthält die vergangenen Nachbarschaftstreffen, Informationen über den Internetauftritt und die Zeitung „der billbrooker“ sowie die Finanzen des Vereins.

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung 2016 weist einen Überschuss auf. Die Rechnungsprüfer des Vereins, Heiko Buhk und Dr. Klaus Krämer, haben die Buchführungsunterlagen zusammen mit dem Vorstand im Steuerberatungsbüro Hasselbusch geprüft und für korrekt befunden. Das für die Finanzen zuständige Vorstandsmitglied Robert Meyer konnte mitteilen, dass durch solides Wirtschaften weiterhin eine finanziell positive Entwicklung des Billbrookkreises gewährleistet ist.

Die Mitglieder entlasteten den Vorstand und die Kassenprüfer für 2016. Der Haushaltsplan 2018 wurde an alle Mitglieder im Vorfeld zusammen mit der Einladung verschickt.

Schließlich machte der 1. Vorsitzende Dieter Horchler deutlich, dass erstmals nach 20 Jahren seit Bestehen des Billbrookkreises eine Beitragserhöhung für das nächste Jahr um zehn Prozent unumgänglich sei aufgrund gestiegener Verwaltungs-, Ver-



Mitgliederversammlung des Billbrookkreises: Einstimmig und ohne jede Enthaltung angenommen.

staltungs- und Kommunikationskosten. Dieser Vorstandsvorschlag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne jede Enthaltung angenommen und die Beitragshöhe ab 2018 festgelegt. Damit kann der Vorstand nunmehr für die

nächsten zwei Jahre erneut wirtschaftlich optimistisch in die Zukunft schauen, um für den Billbrookkreis und seine Mitglieder auf unterschiedlichen Themenbereichen weiterhin tätig zu sein.

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Vertrauen geht nicht digital!

Eine Kernfrage unserer Gesellschaft lautet: Wie bedeutend ist die fortschreitende Digitalisierung und deren Auswirkung auf die Wirtschaft und die Verbraucher? Gastautor Dirk Albrecht, Leiter für das Firmenkundengeschäft der HYPOVereinsbank, verdeutlicht das Thema am Beispiel der Banken beim 82. Treffen des Billbrookkreises.

Disruption treibt massive Veränderungen voran



Gastautor Dirk Albrecht mit Dieter Horchler.

Die Digitalisierung ist der Veränderungstreiber unserer Gesellschaft schlechthin. Und das mit zunehmender Geschwindigkeit und Disruption. Als Disruption bezeichnet man die Verdrängung traditioneller Branchen oder Geschäftsmodelle durch innovative Erneuerungen. Die Disruption treibt massive Veränderungen voran durch die Einführung neuer innovativer Technologien. Zwei Beispiele: Nahe Ansbach fertigt der Sportartikelhersteller Adidas in einer unbemannten

„Speed Factory“ Hunderttausende Sportschuhe. Das Stanzen, Kleben und Nähen erledigen hochmoderne Roboter und 3D-Drucker. Gut 100 Kilometer weiter östlich, in Amberg in der Oberpfalz, stößt man auf die vollautomatische „Lights Out Factory“ für elektronische Maschinensteuerungen von Siemens. Die sich nahezu selbst organisierende, 10.000 Quadratmeter große Fertigungsanlage produziert pro Sekunde eine Steuerungseinheit, bei einer Ausschussrate nahe null

und der achtfachen Produktivität gegenüber herkömmlichen Werken. Die beiden Zukunftsfabriken in der Provinz haben sich auf die Digitalisierung eingelassen.

Darauf müssen sich auch Banken einstellen. Das machen sie auf unterschiedliche Weise. Dabei wird die Konkurrenzsituation für die klassischen Banken durch die digitalen Möglichkeiten immer größer. Bill Gates hatte 1994 mal den Satz gesagt: „Banking ist nötig, Banken sind es nicht.“ Die Digitalisierung im Banking bedeutet, Geschäfts- und IT-Prozesse mithilfe relevanter Daten und entsprechender IT-Systeme über alle Kundenkanäle hinweg zu unterstützen und zu automatisieren. Das Kerngeschäft einer Bank ist immer noch der Kunde, dem heute viele unterschiedliche Kommunikationskanäle zur Verfügung zu stellen sind.

Im Retail Banking, das heißt im Online-Geschäft, sind die Auswirkungen dramatisch. Denn immer weniger Kunden suchen ihre Filialen auf, nutzen dafür Mobile Apps und Online Banking. Gleichzeitig drängen dabei neue Unternehmen

in den Markt, darunter agile FinTechs, also Finanztechnologieunternehmen, und große Technologiekonzerne wie etwa Google. Die zwingen Banken, ihre Kommunikation, Produkte, ihre internen Abläufe und ihre Geschäftsmodelle neu auszurichten. Gerade die großen digitalen „Ökosysteme“ nutzen eine wichtige Strategie: Sie bauen eine große Kundenreichweite auf, binden diese Kunden zum einen durch ihre Marktmacht und zum anderen durch besondere Software oder eigenständige Endgeräte (beispielsweise Amazon mit dem Kindle) und bauen das Leistungsangebot für ihre Kunden dann schrittweise aus und monetarisieren es in atemberaubender Geschwindigkeit.

Großes Potenzial steckt zudem in den mobilen Zahlungssystemen. Google und Apple mischen in diesem Markt mit. Während Google seinen Mobile-Payment-Service „Google Wallet“ bereits seit 2011 anbietet, wagte Apple mit dem Launch des iPhone 6 im September 2014 einen Vorstoß. Wie bereits beim iPhone und iPad erwarten Branchenkenner, dass „Apple Pay“ einen Teil dazu beitragen wird, mobiles Bezahlen gesellschaftsfähig zu machen.

Für die klassischen Banken sind das alles komplexe, vielschichtige und extrem große Herausforderung, die es zu bestehen gilt, um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben. Es ist dabei aber festzuhalten: Trotz diverser digitaler Eingangskanäle in die Bank, trotz aller Digitalisierung in der Verarbeitung – anspruchsvolles Banking ist und bleibt aber immer noch ein personengebundenes Geschäft, in dem das Vertrauen zwischen Kunde und Berater im Vordergrund steht. Solch ein Vertrauen ist digital nicht herzustellen.



Gut gelaunt: Ernst Pfaff und Ellen Meyer

HAMBURG | DIBBERSEN | DERSENOW | VELLAHN

Baustoffe für Erd- und Straßenbau
 Natürliche Rohstoffe für Garten- und Landschaftsbau
 Entsorgung von Böden, Bauschutt & Aufbruch aller Art
 Zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe



RBS FIRMENGRUPPE

Unterer Landweg 25 | 22113 Hamburg | Telefon 040 / 732 88 88 | www.rbsfirmengruppe.de

Ihre sand- und kieslieferanten aus der region



Der Elbtower: Eine stadtbildprägende Landmarke mit herausragender Bedeutung.

An den Wolken kratzen

Fortsetzung von Seite 1

Als Gebäudeabschluss der HafenCity soll der Elbtower den Osten der HafenCity hervorheben und als Standort für Büros, Hotelzimmer, Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen und eventuell auch für Wohnungen genutzt werden. Neben dem herausragenden Abschluss der HafenCity soll der Elbtower das internationale Bauvorhaben der Hansestadt symbolisieren und zu einem Treffpunkt in der HafenCity sein. Zudem soll die U-Bahn-Linie U4 erweitert werden. Diese bekommt eine weitere Station, die zu den Elbbrücken fährt und somit den Namen „Elbbrücken“ bekommt. Der Untergrund wird aktuell weiter ausgebaut, sodass 2018 die U-Bahn dort hinfahren kann. Für das Projekt, das bis zu einer Milliarde Euro kosten kann, werden bis 2018 noch ein Bauträger gesucht, der bestimmte Kriterien zu erfüllen hat: Er muss in diese architektonische und bauliche Herausforderung investieren und

internationale Referenzprojekte nachweisen können. Wenn ein Investor gefunden ist, könnte die Bauphase im Jahr 2020/21 starten. Dem Senat ist dabei wichtig, dass der Investor die nötige Finanzkapazität für das Projekt mitbringt. Schließlich sollen dafür keinerlei Steuerinvestitionen aufgewendet werden.

Prof. Bruns-Berentelg: „Europas größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsvorhaben ist in den westlichen Quartieren schon heute eine lebendiger, kulturell vielfältiger Lebensort für 2.800 Bewohner, Arbeitsort für etwa 12.000 Beschäftigte in über 730 Unternehmen sowie Lernort für 5.000 Studierende. Gleichzeitig entsteht im Osten ein hochurbaner, infrastrukturell hervorragend erschlossener Innovationsort, der mit dem Elbtower eine stadtbildprägende Landmarke mit herausragender Bedeutung nicht nur für die HafenCity, sondern für die gesamte Stadt Hamburg gewinnen wird.“

Ein Atlas der etwas anderen Art

Optisch opulente Ermittlungen mit höchst informativen Texten zu einem urbanen Transformationsraum sind in einem völlig neuartigen Buch zusammengetragen: der Billebogen-Atlas. „der billbrooker“ hat nachgeschlagen.



Der Billebogenatlas: Ermittlungen zu einem urbanen Transformationsraum.

Ein Atlas – das kennen wir schon aus der Schule – ist kartografisch gesehen eine Sammlung von thematischen, inhaltlichen oder regional zusammenhängenden Landkarten als meist großformatiges Buch. Der Begriff Atlas geht auf Gerhard Mercator und sein 1595 postum erschienenes Werk „Atlas oder kosmografische Betrachtungen über die Schöpfung der Welt und die Form derselben“ zurück. Nicht gerade die Schöpfung der Welt, aber dennoch die geschichtliche Betrachtung des Billebogens bis heute bietet ein völlig neuartiger, ebenfalls großformatiger Atlas: der Billebogen-Atlas.

Da ergibt sich meist häufig die Frage: Wo oder was ist der Billebogen? Keine Frage

ist, dass es wohl kaum einen Raum in Hamburg gibt, der ähnlich häufig durchfahren und zumindest aus der Perspektive des Auto- und Bahnfahrers alltäglich, aber auch flüchtig wahrgenommen wird. Dennoch gehört der Billebogen zu den Orten, die für die meisten Hamburger bislang unbekannt blieben.

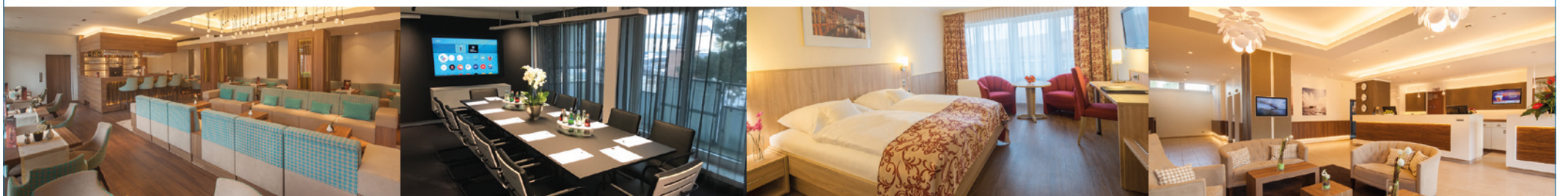
Das Areal erstreckt sich von den Elbbrücken bis zum Billebecken in Rothenburgsort. Es ist auch ein Ort der harten Kontraste, geprägt durch Transitverkehr und Gewerbe, aber auch durch die Lage am Wasser und die Nähe zur Innenstadt und der weiter wachsenden HafenCity. Nur 2,5 Kilometer von der Innenstadt entfernt, ist der Billebogen sehr gut erschlossen und durch seine Wasserlagen an der Bille geprägt. Er bildet stadträumlich auch den Eingang zu den großen Gewerbestandorten des Hamburger Ostens mit etwa 860 Betrieben und ▶S.8

Persönlich – Komfortabel – Citynah!

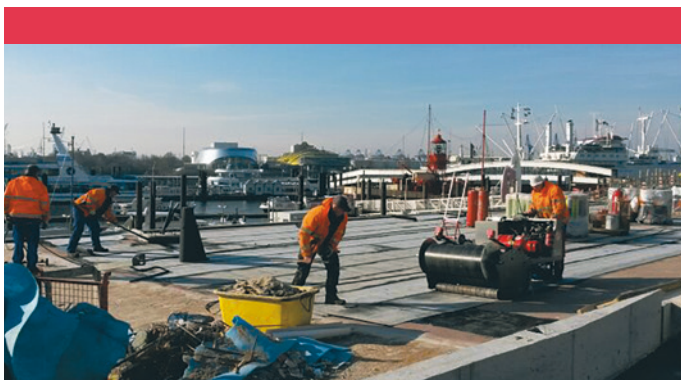
Business Hotel und Hotel für Ihren Kurzurlaub in Hamburg. Privat geführtes zertifiziertes 3 Sterne Superior Hotel mit insgesamt 121 großzügig geschnittenen Gästezimmern.

Alle Zimmer mit Dusche, WC, Direktwahltelefon, SAT-TV, Kitchenette mit Kühlschrank, Mikrowelle, Balkon und kostenfreien High-Speed W-LAN.

Entspanntes und konzentriertes Arbeiten in Hamburg Mitte. Drei unterschiedlich große Veranstaltungsräume ausgestattet mit W-LAN, Beamer, Flipchart, Stellwänden und Moderationsmaterial. Verkehrsgünstige Lage zur Innenstadt. Bei Anreise mit dem PKW steht Ihnen ausreichend Parkraum auf dem Parkdeck oder in der verschlossenen Tiefgarage zur Verfügung.



Apartment-Hotel Hamburg Mitte · Borstelmannsweg 133 · 20537 Hamburg · Tel. +49 (0) 40 - 21 11 50 · Mob. +49 (0) 172 - 1 46 59 34 · beshai@apartment-hotel.de · www.apartment-hotel.de



BIB Bauen im Bestand GmbH

Betoninstandsetzung/ Abdichtung/
Gussasphalt

Bauwerke brauchen eine Zukunft...

Wir sanieren für Sie und sichern den Bestand.
Gemeinsam finden wir die wirtschaftlichste Lösung.
Wir beraten Sie gerne.

BIB Bauen im Bestand GmbH
Fon 040.485 09 79 – 0
Fax 040.485 09 79 – 61
Halskestraße 60 - 62
22113 Hamburg





01 **Neubau-Billbrook, ca. 1.100 m²**
bis zu 4 ebenerdige Tore + Rampe
Ausbau nach Mieterwunsch, 24/7, be-
heizt, Miete ab 5,50 €/m², verfügbar n.V.

REALOGIS

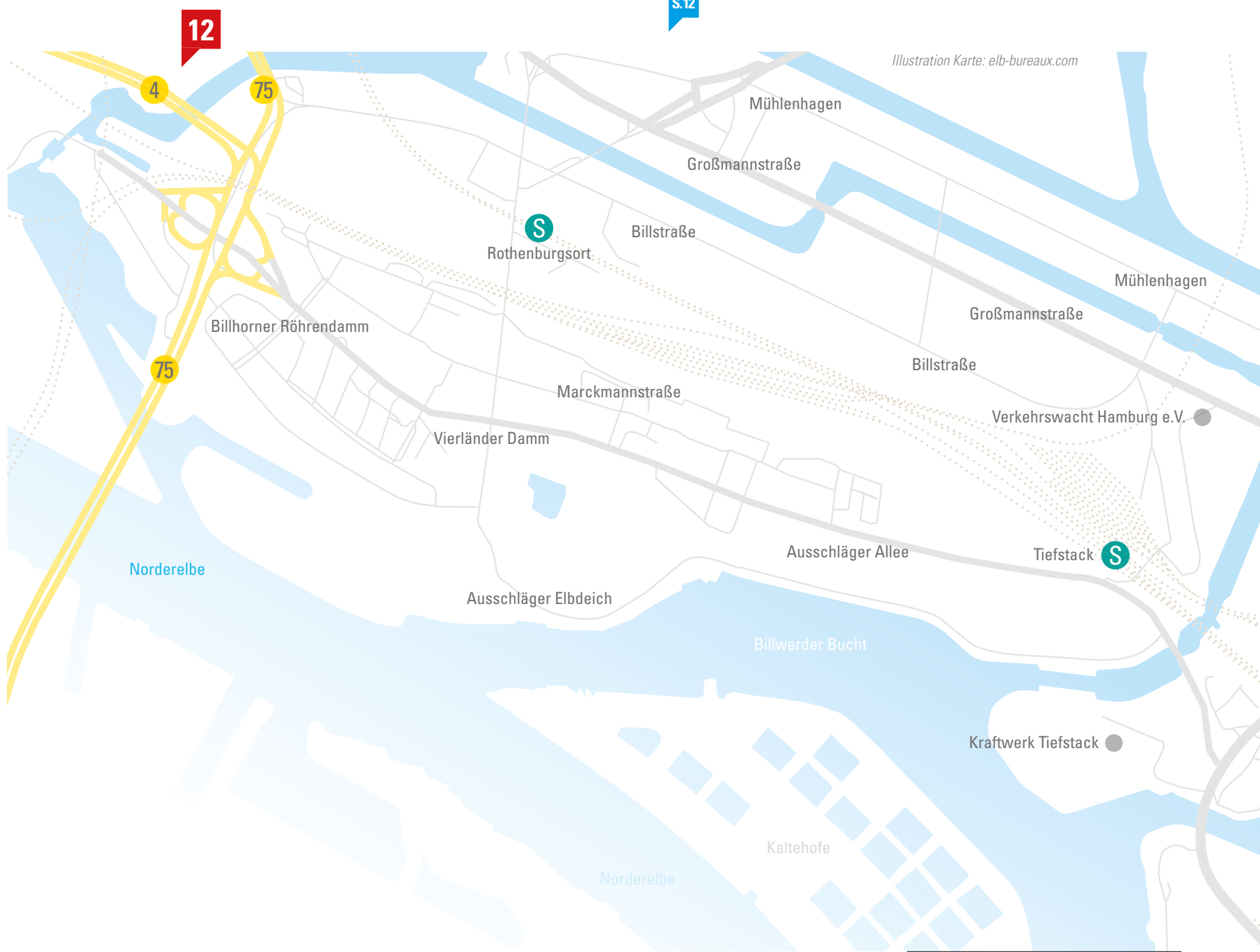
Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



02 **Lager-/Produktionsflächen**
ca. 4.800 m² beheizt, Rampe +
ebenerdig, 900 m² Büro-/Sozialflächen,
teilbar, 24/7, Miete 4,50 €/m²,
courtagefrei, ab sofort verfügbar

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



Informieren – buchen – bezahlen – losfahren



Die Hamburger Dispositionsplattform: Besser unterwegs in Billbrook

Ab Januar 2018 wird das Busangebot in Billbrook wesentlich verbessert. Zusätzlich zu den vorhandenen Linien wird es dann möglich sein, Busse auf Bestellung zu nutzen. Über eine App (oder auch telefonisch oder im Internet) können Kunden einen Bus bestellen und damit sicher und bequem im Kerngebiet von Billbrook zwischen Arbeitsplatz und S- und U-Bahn fahren. Mehrere Fahrtwünsche werden gebündelt. Die Zahl der Haltestellen wird ausgeweitet, damit die Fahrgäste möglichst nahe an

ihr Ziel kommen. Dieses Angebot basiert auf einer Unternehmensbefragung und orientiert sich an den Anforderungen und Fahrtwünschen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es bietet mehr Angebot und Flexibilität rund um die Uhr, insbesondere zu den Nebenzeiten.

Wieso Billbrook?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Billbrook Unternehmen wissen es wahrscheinlich am besten: Auf dem Weg zur Arbeit gelangt man noch



Über eine App: Bus auf Bestellung. (Foto HVV)

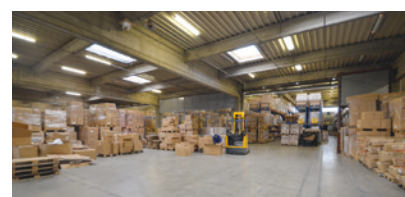
bequem mit der Bahn nach Billstedt (U2/U4) oder Billwerder-Moorfleet (S21), doch zu bestimmten Zeiten fahren die Busse nur in größeren Abständen; einige Ecken Billbrooks werden gar nicht direkt angefahren.



03 **Logistikanlage ca. 8.600 m²**
Rampenandienung, beheizt,
Miete 4,50/m², Höhe 8,60 m UKB, 24/7,
Büro ca. 3.000 m², teilbarverfügbar n.V.

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



04 **ca. 9.500 m² Speditionslager**
Rampenandienung, beheizt,
Regal vorhanden, Miete 5 €/m², Höhe
8 m UKB, Büro a.A., verfügbar ab sofort,
courtagefrei

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de

REALOGIS

Die erste Adresse für
Industrie- und
Logistikimmobilien

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Gotenstraße 21, 20097 Hamburg
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 - 0
eMail: hamburg@realogis.de

www.realogis.de



05 **Umschlagslager ca. 1.200 m²**
+ Büro, Rampenandienung,
beheizt, Höhe 6,5 m UKB,
Miete 8.500,- €, verfügbar ab sofort
courtagefrei

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



06 **ca. 540 m² Hochregallager**,
Miete 5,00 €/m² ebenerdige
Andienung +Rampe, Höhe 7,55 m UKB,
70 m² Büro,Höhe 8 m UKB, Büro a.A.,
verfügbar ab sofort.

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



Sie suchen **Industrie- und Logistikimmobilien?**
Vertrauen Sie dem **Marktführer!**

REALOGIS

Seit über 10 Jahren:
Know-how und Expertise
rund um Industrie-, Lager-
und Logistikimmobilien

- Vermietung
- Verkauf
- Investment
- Projektentwicklung

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Jörg Lojewski
Tel. +49 (0)40 - 5 48 08 57-16
j.lojewski@realogis.de

Stefan Imken
Tel. +49 (0)40 - 5 48 08 57-14
s.imken@realogis.de

hamburg@realogis.de ■ www.realogis.de



Straßensanierung der Liebigstraße, Abschnitt Wöhlerstraße bis Berzeliusstraße, Angabe gem. Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer der Stadt Hamburg.



Das will der HVV nun ändern!
Der Hamburger Verkehrsverbund entwickelt in Zusammenarbeit mit Hochbahn und VHH ein Hintergrundsystem (Dispositionsplattform), um das Angebot im öffentlichen Nahverkehr stärker an den Wünschen der Fahrgäste ausrichten zu können. Damit soll auch Autofahrern ein attraktives Angebot gemacht werden. Die Entwicklung und Umsetzung dieser Dispositionsplattform wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Wie kann das Angebot genutzt werden?
Über eine webbasierte Anwendung können Kunden ihren Fahrtwunsch äußern. Das Hintergrundsystem prüft, ob die Fahrgäste am besten mit Linienbussen oder mit den flexibel fahrenden Busse in Billbrook fahren. Diese können bequem direkt bestellt werden. Die Kunden erhalten abschließend eine Bestätigung.

Und was kostet das?
Das zusätzliche flexible Angebot kann ganz einfach mit den normalen Fahrkarten des HVV genutzt werden. Auch der Kauf von Fahrkarten direkt beim Busfahrer ist möglich.



07 Logistikflächen auf Gewerbehof
ca. 1.340 m² Lager+ca. 110 m² Büro, And. ü. 1 Rampentor/Lastenaufz., beheizt, ca. 1,5t/m² Bodenbelast., Wachdienst 24/7
Miete/ m²: ab € 3,00+ NK+MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



08 Lagern mitten in Billbrook
ca. 10.207 m² Lager, Andienung über Rampe, Hallenhöhe: ca. 5,0 m UKB, beheizt, Büro vorhanden, Miete/m²: ab € 3,90+NK+MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



12 Citynahe Lager- & Büroflächen
ca. 817 m² Lager-/Verkaufsfl. + ca. 218 m² Büro, tagesbel, saniert, repräsentativ, beheizt über Fernwärme, teilw. Parkettboden, Miete/ m²: ab € 11,00+NK+MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



09 Produktionsfläche mit Wasserzugang
ca. 1.500 m² Produktion, ca. 617 m² Lager, ca. 230 m² Büro, ebenerdig Andienung, tagesbelichtet, beheizt, gepflegter Zustand, Kaufpreis: auf Anfrage

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



10 Vielseitige Büroflächen mitten in Billbrook
ca. 700 m² Bürofläche, teilbar ab ca. 230 m², CAT5, Pantry, getr. WC-Anlagen, teils Klimaanlage, Miete/m²: ab € 7,00+NK+MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



11 Lager- & Büroflächen
ca. 5.770 m² Hallenfläche, teilbar ab ca. 500 m² + ca. 249 m² Büro, Hallenhöhe: 9,0 -10,0 m, Rampe + ebenerdig, teils regaliert, genug Freifläche, Miete/m²: ab € 4,50+NK+MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



Ihr Ansprechpartner für Logistik- und Gewerbeflächen: Sven Lehmann

Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG · Hamburg
Telefon 040-36 88 10 208 · Sven.Lehmann@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hamburgcommercial · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL

Industriestandort Billbrook

rund 11.500 Beschäftigten in Rothenburgsort und Billbrook.

In Zusammenarbeit mit Experten ist mit dem Billebogen-Atlas eine einzigartige Dokumentation dieses Stadtraums entstanden. Anschaulich illustriert er die Entwicklungen vom frühen 19. Jahrhundert bis heute. Der Atlas der etwas anderen Art



Prof. Jürgen Bruns-Berentelg und Henrike Thomsen, Hafencity Hamburg GmbH (Foto: Hörmann)

bietet Einblick in die faszinierende Vielfalt und wechselvolle Entwicklung des Gebiets zwischen Elbbrücken und Billebecken. Näher betrachtet handelt es sich um einen Stadtraum mit vielen interessanten, äußerst

heterogenen Orten. Der von der Billebogen Entwicklungsgesellschaft & Co. KG (BBEG) herausgegebene Atlas zeigt zugleich, dass es sich in zentralen Bereichen um einen „lauten“, von Verkehrsimmissionen stark belasteten Ort handelt, der an die Stadtentwicklung besondere Herausforderungen stellt: Wie bringt man die Interessen von Unternehmen und Bewohnern, Themen der Infrastrukturentwicklung, aber auch der qualitätsvollen Freiraumentwicklung in Einklang? Der Atlas schärft

die Wahrnehmung für diese Fragen und zeigt mögliche Antworten auf, ohne einer konkreten Planung vorgreifen zu wollen.

Die Publikation bündelt auf 112 Seiten erstmals systematisch alle Informationen zum Stadtraum und arbeitet seine Geschichte als Teil des Bezirks Hamburg Mitte und als westlicher Teil von Rothenburgsort seit Anfang des 19. Jahrhunderts auf. Aber auch die Gegenwart wird auf rund 200 Fotos,

Der Billebogen-Atlas

Herausgeber: Jürgen Bruns-Berentelg/Marcus Menzl/Hape Schneider/Henrike Thomsen, 112 Seiten mit 200 Abbildungen, gebunden, ISBN: 978-3-00-056430-7.

Verfasser: (Planwerk und Grundlagenmittlung): clausen-seggelke stadtplaner, melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft, steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg.

Fotografie: Bina Engel, Markus Dorfmueller, Miguel Ferraz.

Historische Pläne und Fotos: Sammlung clausen-seggelke, Staatsarchiv, Stadtteilarchiv Hamm. Schutzgebühr: 19,60 Euro.

Erhältlich im Hafencity Informationszentrum Kesselhaus (Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg) und im Nachhaltigkeitspavillon Osaka9 (Osakaallee 9, 20457 Hamburg).



Der Billebogen erstreckt sich östlich der Hafencity bis zum Billebecken. Das Gebiet im Stadtteil Rothenburgsort grenzt unmittelbar an die City Süd/Hammerbrook, Hafencity, Veddel, Hamm und Billbrook im Bezirk Hamburg Mitte. (Foto: © Hafencity Hamburg GmbH/fotofriz)

Plänen und Karten sowie in Begleittexten anschaulich dargestellt.

„Der Billebogen-Atlas liefert eine gemeinschaftliche Wahrnehmungs- und Wissensgrundlage für Diskussion über die Zukunft des Gebiets“, so der Herausgeber und Vorsitzende der Geschäftsführung der BBEG, Prof. Jürgen Bruns-Berentelg. „Er ist eine Einladung an alle Bewohner, Beschäftigten und Interessierten, gemeinschaftlich über diesen besonderen Chancenraum in Rothenburgsort weiter nachzudenken“, ergänzt Mit-Herausgeberin Henrike Thomsen. An einer der meistbefahrenen Straßen

Hamburgs, der Billhorner Brückenstraße, zeichnen sich Perspektiven für eine höhere Lebens- und Aufenthaltsqualität ab: „Die in den 1960-er Jahren als „Autobahnen“ angelegten Auffahrten auf die Bundesstraßen B 4 und B 75 lassen sich – unter Erhalt der verkehrlichen Effizienz – mit erheblichem städtebaulichen Gewinn wenigstens zum Teil zurückbauen“, so Prof. Bruns-Berentelg. „Der Raum um die Billhorner Brückenstraße könnte so eine neue räumliche Fassung und einen neuen Charakter des Stadteingangs erhalten.“

Bad | Heizung | Dach

Siegfried Abram · Sanitärtechnik GmbH



Fachbetrieb für Gebäude- und Energietechnik

Sanitär Komplettbäder, Wasser- und Abwasserleitung. **Gas** Gasheizgeräte, Heizungsanlagen, Warmwasseranlagen, Wartung, Abdichtungssysteme für undichte Gasleitungen. **Dachdecker und Bauklempnerei** Flachdach, Blecharbeiten, Dachinspektion. **Ökologische Alternativen** Solaranlagen, Photovoltaik. **Immobilien-Schaden-Service** Ortung, Trocknung (mit Fa. MBS), Sanierung, Schimmelpilzanalyse. **Energieberatung** (SHK) Gebäudecheck, Energiekosteneinsparung.



Siegfried Abram Sanitärtechnik GmbH

Flottbeker Drift 4 · 22607 Hamburg · Tel. 040 - 82 59 59 · info@abram-sanitaer.de

abram-sanitaer.de

Wir geben Ihrem Abfall eine Zukunft.

STEUBER Gruppe



STEUBER-BAG
ONLINE
BESTELLEN!

steuber-gruppe.de

ABFALLENTSORGUNG • CONTAINERDIENST

Absetzcontainer-Gestellung STEUBER GmbH
Liebigstraße 82 – 84, 22113 Hamburg
Tel. 040 – 732 06 06

www.steuber-gruppe.de



Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B · DK · E · F · I · N · NL · S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de



Bernhard Jurasch, 1. Stellvertreter
Vorsitzender des Billbrookkreises.

Perspektiven aufzeigen

Drei Unternehmen präsentierten sich 60 jungen an einer Ausbildung interessierte Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Das war die Neuauflage einer Erfolgsgeschichte, die weitgehend vor der Öffentlichkeit verborgen ist. Noch.

Solch eine Geschichte ist das Projekt „Flüchtlinge in Arbeit, Integration durch Arbeit“, initiiert vom Billbrookkreis und federführend begleitet vom Vorstandsmitglied Bernhard Jurasch. Er hat Mitte Oktober zusammen mit der Behörde für Arbeit, Soziales und Integration die zweite Veranstaltung organisiert. Dort haben sich die Unternehmen Bursped, eine der größten Speditionen des Wirtschaftsraumes Hamburg, sowie Räder-Vogel GmbH & Co. KG und RITZ Instrument Transformers GmbH präsentiert und die jeweiligen Möglichkeiten aufgezeigt, welche Ausbildungsplätze angeboten werden können.

Bei Räder-Vogel sind das jedes Jahr sieben bis neun Plätze. Dennis Peemöller, Leiter Personalwesen, machte gegenüber den Ausbildungssuchenden deutlich: „Eine Ausbildung eröffnet in

Zukunft hat. Dr. Katharina von Boch-Galhau, Assistentin der Geschäftsleitung bei BURSPEED, erläuterte die unternehmerische Bandbreite, betonte, dass Speditions- und Logistikkauflleute immer gesucht werden. Und sie hob hervor: „Wir bei BURSPEED sind uns der Verantwortung bewusst und wollen helfen, denn Arbeit ist einer der entscheidenden Faktoren für erfolgreiche Integration. Nachdem wir als Unternehmen in diesem Zusammenhang bereits erste positive Erfahrungen machen konnten, hat es uns daher besonders gefreut, Teilnehmer der Veranstaltung zu sein.“

Carolin Klockmann, Marketing Manager bei RITZ, zeigte den Interessierten, wie international der Produzent von Messwandlern und Transformatoren aufgestellt ist und dafür Kaufleute für Büromanagement und Fachinformatiker



Dr. Katharina von Boch-Galhau, Assistentin der Geschäftsleitung bei BURSPEED, mit zwei Mitarbeitern.

keiten zu unterstützen. Vor Ort hat sich abgezeichnet, dass es einige Interessenten für unser Unternehmen gibt, welches mit seinen außergewöhnlichen Produkten eine Branche bedient, die



Dennis Peemöller, Leiter Personalwesen bei Räder-Vogel (Mitte).



Carolin Klockmann (Mitte), Marketing Manager bei RITZ mit Kollegenteam.

Deutschland die besten Möglichkeiten auf dem weiteren Berufsweg.“ Und wie sieht er persönlich die zweite Veranstaltung? „Insbesondere organisatorisch wurde aus der ersten Veranstaltung gelernt und vieles verbessert. Sehr hilfreich war es auch, dass die Deutschkenntnisse der Flüchtlinge viel besser waren. So konnte ein Dialog entstehen, der alle Anwesenden weiter gebracht hat. Wir hoffen, auch mit dieser Runde aufgeschlossene und arbeitswillige Menschen zu finden, denen wir eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten und mit Ihnen gemeinsam den Erfolg unseres Unternehmens sichern können. Unser Dank gilt dem Billbrookkreis, der diese Veranstaltung ins Leben gerufen und alle Erfolge, die hieraus folgen, erst ermöglicht hat.“

Izzet Karakoca, Lehrling im ersten Jahr bei Bursped, beschrieb seine Tätigkeitsbereiche und vermittelte den Arbeitssuchenden, dass Warenverkehr immer eine

benötigt. Praktika werden aber auch angeboten. Aus ihrer Sicht war es eine gelungene Veranstaltung. „Wir haben viele junge Leute erlebt, die trotz wahrscheinlich schwierigster privater Lebensumstände hoch motiviert sind,

nicht jedem bekannt ist und dadurch wiederum hervorsteht.“

Initiator Jurasch: „Ich hoffe, dass die Veranstaltung einen ebenso erfolgreichen Verlauf nimmt, wie die Auftaktver-

Arbeit ist einer der entscheidenden Faktoren für erfolgreiche Integration.

in Deutschland Fuß zu fassen und eine neue berufliche Laufbahn einzuschlagen. Dies ist wiederum für ein Unternehmen wie das unsere ein Ansporn, helfend einzugreifen und mit unseren Möglich-

anstaltung im Mai diesen Jahres, aus der schließlich vier Ausbildungsplätze, drei Vollzeitarbeitsplätze und diverse Praktika entstanden sind.“

WIESKE'S CREW

IRZ42.net

Wenn die Server schwurren!

- Rechenzentrum in Hamburg
- Rackhosting
- Serverhosting
- Virtuelle Server
- Standleitungen
- Beratung

Tel. 040 - 25 30 07-20 | Süderstraße 195 | info@crew-gmbh.de
Fax 040 - 25 30 07-22 | 20537 Hamburg | www.crew-gmbh.de

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Billbrooker Billboard

Der Billbrookkreis begrüßt an dieser Stelle Unternehmen als neue Mitglieder, berichtet über Firmenjubiläen sowie über Standort- oder auch Geschäftsführerwechsel.

Profi für Lager- und Logistikflächen

Der Hamburger Hafen ist einer der bedeutendsten Warenumschatzplätze der Welt und somit attraktiver Standort für die Anmietung von Lager- und Logistikhallen. Ein Unternehmen ist mit genau diesem Themenfeld in und um Hamburg vertraut: BNP Paribas Real Estate. Der Dienstleister rund um die Gewerbe-Immobilien registrierte, dass der Hamburger Lager- und Logistikflächenmarkt sehr dynamisch ins Jahr 2017 gestartet ist und mit einem Flächenumsatz von 165.000 Quadratmetern ein neues Rekordergebnis im ersten Quartal erzielt hat. Damit wurden sowohl das Vorjahresresultat (um 27 Prozent) als auch der zehnjährige Durchschnitt (um 46 Prozent) deutlich übertroffen. Als führender deutscher und internationaler Immobiliendienstleister bietet BNP Paribas Real Estate als neues Mitglied des Billbrookkreises umfassende Leistungen in den Bereichen Transaction, Consulting, Valuation und Property Management an. Deutschlandweit ist das Unternehmen an elf Standorten vertreten und natürlich auch in der Hansestadt. „Auch an unserem Hamburger Standort bieten wir alle Services rund um die Gewerbe-Immobilie an und decken alle Segmente wie Bürovermietung, Investment, Einzelhandel, Property Manage-

ment, Logistik und Wohninvestment ab“, sagt Oliver Szymanski von BNP Paribas Real Estate. „Darüber hinaus kümmert sich unser Project Solutions Team je nach Kundenwunsch um Raumplanung, Effizienzanalyse, Umzugsmanagement und Ausbauüberwachung. Damit runden wir unser Portfolio ab und unsere Kunden erhalten den besten Service Ort in Hamburg.“

 Premiummitglied

BNP Paribas Real Estate GmbH
Telefon: 0 40 - 34 84 82 23
Internet: www.bnpparibas.com

Rat für alle Fälle

Ob privates oder öffentliches Wirtschaftsrecht, Gesellschafts-, Vergabe-, Arbeits-, Insolvenzrecht, privates und öffentliches Baurecht: Auf all diesen Gebieten treten Fälle auf, die manchmal kompliziert sind und nicht immer ohne rechtlichen Beistand geregelt werden können. Das alles sind dann Fälle für Dr. Dietmar Buchholz. Der Rechtsanwalt und Diplom-Volkswirt und neues Mitglied des Billbrookkreises war bis März 2016 Leiter der Rechtsabteilung der Handwerkskammer Hamburg und begleitet schon seit geraumer Zeit den Billbrookkreis e.V. in rechtlichen Fragestellungen. Er ist verheiratet und Vater



Dr. Dietmar Buchholz

eines sechzehnjährigen Sohnes. In seiner anwaltlichen Tätigkeit berät er seit vielen Jahren mittelständische Unternehmen und vertritt sie vor Gericht. Neben seinen Beratungsschwerpunkten führt er darüber hinaus in den genannten Rechtsgebieten Seminare und Moderationen durch und veröffentlicht Beiträge in Fachzeitschriften. Zudem ist er Mitautor eines AG-Handbuchs. Sein Büro hat er in einer bestehenden Lage: in der Sozietät Weiland Rechtsanwälte am Kaiserkai 62 gegenüber der Elbphilharmonie. Ein weiteres Büro betreibt er in Hamburg-Bergstedt.

 Basismitglied

Dr. Dietmar Buchholz - Weiland Rechtsanwälte
Telefon 0 40 - 36 13 07 - 0 oder 0 40 - 6 01 16 09
Internet: www.buchholz-hamburg.de

Ausbildung als Integrationschance

Im August begrüßte die Buhck Gruppe siebzehn neue Auszubildende in ihren Reihen. Begrüßt wurden die Nachwuchskräfte



von Dr. Henner Buhck, geschäftsführender Gesellschafter der Buhck Gruppe, der Ausbildungsleiterin Antje Wilhelm und einigen Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr. „Die Patenschaft der alten Hasen für die Neuen ist inzwischen eine liebgewonnene Tradition“, erläutert Dr. Henner Buhck und ergänzt: „Sicherlich wird dort auch der eine oder andere Insider-Tipp weitergegeben.“ Besonders erfreut sind Dr. Buhck und Frau Wilhelm in diesem Jahr darüber, drei Jugendlichen eine Chance bieten zu können, die ihre Heimatländer vor kurzem verlassen mussten. „Aus unserer Sicht ist eine gute Ausbildung ein wichtiger Baustein für eine gelungene Integration, und wir sind sehr froh darüber, unseren Beitrag dazu leisten zu können. Gerade die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund war schon unserem Vater Carsten Buhck ein großes Anliegen und ist eines der Stiftungsziele der von ihm gegründeten Buhck-Stiftung“, erläutert Dr. Buhck. Ausbildungsleiterin Wilhelm: „Alle drei jungen Männer haben vorab über ein Praktikum schon mal „Buhck-Luft“ geschnuppert und starten nun sowohl im gewerblichen als auch im kaufmännischen Bereich ihre Ausbildung bei uns.“

 Basismitglied

BAR Buhck Abfallverwertung und Recycling GmbH & Co. KG
Telefon 0 40 - 7 36 02 50
Internet: www.buhck.de

Mehr als nur ein Job

Da die vielfältigen Tätigkeiten in Zukunft nicht geringer werden, soll die Feuerwehr in den kommenden Jahren um 200 Stellen verstärkt werden. Neu und zusätzlich wird es in Hamburg ab August 2018 den dreijährigen Ausbildungsberuf „Werkfeuerwehrmann (IHK)“ geben. Die Feuerwehr wird über diesen Beruf Schulabgängern einen direkten Zugang ermöglichen. Die Auszubildenden werden 18 Monate lang in verschiedenen handwerklichen Bereichen und anschließend weitere 18 Monate in allen Bereichen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ausgebildet. Nach Abschluss der Ausbildung werden



alle geeigneten Teilnehmer als Beamte in die Laufbahn der Feuerwehr übernommen. Damit wurde ein zweiter direkter Zugang für Schulabgänger in die Feuerwehr geschaffen. Bernd Herrenkind, Leiter der Feuerwehrakademie und Mitglied des Billbrookkreises: „Wir werden auch zukünftig viele ausgebildete Fachkräfte aus dem Handwerk einstellen. Zusätzlich schaffen wir einen Zugang für Fachkräfte



Impressum

der billbrooker
Hauptausgabe 2/2017, Auflage 5.000 Stück
Erscheinungsweise halbjährlich

Herausgeber
Billbrookkreis e.V., c/o Hotel Böttcherhof,
Wöhlerstraße 2, 22113 Hamburg,
Vereinsregister Nr. 20046, billbrookkreis.de

Vertreten durch
1. Vorsitzender | Baumeister Dieter Horchler
horchler@billbrooker.de

Redaktion v. i. S. d. P.
Joachim Bokeloh (elb bureaux GmbH)
redaktion@billbrookkreis.de

Redaktionelle Mitarbeit
Michaela Veers (elb bureaux GmbH)

Art Direction/Grafik
Hakan Savasogan (elb bureaux GmbH)
savasogan@elb-bureaux.com

Anzeigen
Michaela Veers (elb bureaux GmbH)
veers@elb-bureaux.com
Anja Klocke (elb bureaux GmbH)
office@elb-bureaux.com

Druck
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Gedruckt auf UPM Star matt 1.2 H, 80g/m² leicht
matt gestrichenes Papier, ISO-Weißgrad 91 C,
4/4-farbig + Lack, Rollenoffset

© 2017 Billbrookkreis e.V.
Weiterveröffentlichung von Text und Bild nur nach
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweise
Fotos Titel + Seite 5: HafenCity GmbH; Seite 5
Fotos: Realogis, Seite 6 Fotos: Engel & Völckers,
Fotos Veranstaltungen: Mirko Hannemann

LKW-Waschstraße



LKWash und Ihr LKW lacht wieder!
Liebigstraße 32, 22113 Hamburg, Telefon 0171-6785739

125 JAHRE geg. 1890
www.alwin-mueller.de

MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn
GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 • firma@alwin-mueller.de

ATLAS HAMBURG

Baumaschinen · LKW-Ladegeräte · Fahrzeugbau

ATLAS HAMBURG GmbH
Fangdieckstr. 76, 22547 Hamburg
Zweigstelle
Werner-Siemens-Str. 89
22113 Hamburg

Tel. 040/84 05 42-0
Fax 040/84 05 42-50
Tel. 040/73 32 04-0
Fax 040/73 32 04-40

Verkauf Vermietung Kundendienst Ersatzteile

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B · DK · E · F · I · N · NL · S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

Apex
Internationale Spedition

Apex GmbH
Internationale Spedition
22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de
www.apexspedition.de

Dem Wasser so nah:
Anja Klocke (rechts) und Andrea Sziedell.
Fotos: SG Wasserratten e.V.



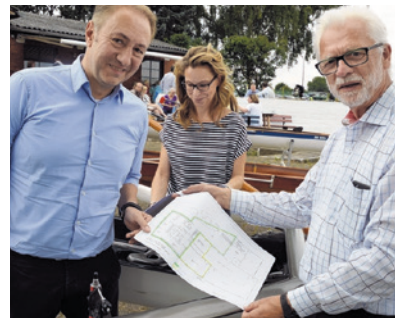
Buchhaltung. In der Freien Kür erreichte sie mit ihrer Partnerin Andrea Sziedell den zehnten Platz in der Altersklasse 50-59 Jahren, in der Gesamtwertung den sehr respektablen zwölften Platz. Für die beiden Schwimmerinnen war es der erste internationale Wettkampf. 538 Teilnehmer aus 29 Ländern und 111 Vereinen nahmen an der Weltmeisterschaft teil. Die Teilnehmer waren über die Altersklassen 25 bis weit über 70 verteilt.

Neue Perspektiven für einen alten Verein



Unser Mitglied des Billbrookkreises, die Ruder-Vereinigung Bille von 1896 (RV Bille), betreibt ihr Bootshaus auf einem städtischen Grundstück am Billebecken in Rothenburgsort und bietet ein breites sportliches Angebot für alle Generationen und alle sportlichen Ansprüche. Dieses Bootshaus aus den 60er Jahren ist mittlerweile derart in die Jahre gekom-

Farid Müller (Grüne), Carola Veit (SPD) und Andreas Goertz mit den Bauplänen.
Foto: Grell/Hamburger Wochenblatt



men, dass es grundlegend saniert werden muss. Das sieht auch die Regierungsfraktion von SPD und Grünen so und möchte die RV Bille mit einem entsprechenden Antrag an die Bürgerschaft mit 450.000 Euro aus dem Sanierungsfonds unterstützen, 100.000 Euro muss der Verein an Eigenmitteln nachweisen. Farid Müller, Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen Bürgerschaftsfraktion: „Mit dem Geld stärken wir nicht nur die Ruder-Vereinigung Bille, sondern ganz Rothenburgsort und die umliegenden Stadtteile“. Andreas Goertz, 1. Vorsitzender der RV Bille: „Läuft alles wie geplant, könnte noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden, die Fertigstellung könnte dann im Sommer nächsten Jahres sein.“ Er hofft, dass das alles umgesetzt werden kann und fügt hinzu: „Um den Eigenmittel-Bedarf zu erreichen, sind wir natürlich über jede Unterstützung erfreut.“

Basismitglied

Rudervereinigung Bille von 1896 e.V.
Telefon 0 40 - 78 20 30
Internet: www.hamburg.de/feuerwehr

Billbrookkreis intern

Gesundheit erlebbar machen

Im Zuge umfassender Organisations- und Personalentwicklung haben sich in den letzten Jahren viele Unternehmen verstärkt des Themas „betrieblicher Krankenstand“ angenommen. Auch einem Unternehmen des Billbrookkreises liegt die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besonders am Herzen: Worlée. Angeboten werden innerhalb des betrieblichen Gesundheitsmanagements viele Präventionsmaßnahmen, damit es gar nicht erst zu körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen kommt. Eine dieser Maßnahmen ist der Worlée- Gesundheitstag, der am 7. September bereits zum dritten Mal in Billbrook stattfand. Ganz im Zeichen der Gesundheit und zu den Themen Bewegung, Ernährung und Stress gab und gibt es zahlreiche präventive Angebote. Zu den Aktionen zählten unter anderem der Back-Check beziehungsweise das Wirbelsäulenscreening oder die Stress-, Blutdruck- und Körperfettmessungen. Ob Azubi, langjährige Angestellte oder die Geschäftsleitung: Der Gesundheitstag stieß auch in diesem Jahr wieder auf großes Interesse der Belegschaft. Eine nachahmenswerte Initiative ganz im Dienste der Gesundheit.

Gastmitglied

Worlée-Chemie GmbH
Internet: www.worlee.de

aus anderen (mindesten dreijährigen) Ausbildungsberufen, wenn sie in unserem Auswahlverfahren handwerkliche Fähigkeiten nachweisen können. Besonders freuen würden wir uns über einen hohen Anteil von weiblichen Bewerberinnen. Wir brauchen Verstärkung durch „Frauen-Power“. Über 300 Auszubildende werden hier zukünftig gleichzeitig geschult „Nachwuchs kann man gar nicht genug bekommen, denn die Anforderungen werden mit Sicherheit nicht geringer in unserer wachsenden Stadt“, so Bernd Herrenkind.

Basismitglied

Feuerwehrakademie Hamburg
Telefon 0 40 - 4 28 51 45 03
Internet: www.hamburg.de/feuerwehr

Neuer Name, besserer Service

Seit über 30 Jahren engagiert sich die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH für Hamburgs Wirtschaft. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und sie noch besser erfüllen zu können, hat die Stadt Hamburg die HWF mit neuen Aufgaben betraut. Denn klar ist: Wirtschaftsförderung darf nie stehen bleiben. Stets muss sie sich den wandelnden Bedürfnisse der Wirtschaft anpassen oder ihnen sogar einen Schritt

voraus sein. Zentrales Ziel ist es, noch besseren Service für Ansiedlungs-, Erweiterungs- oder Restrukturierungsprojekten unterstützend anbieten zu können. Als sogenannte „One-Stop-Agency“ für Investitionen verantwortet die Hamburgs Wirtschaftsförderung ab sofort die gesamte Vermarktung städtischer Gewerbe- und Industrieflächen sowie die Vermarktung und den Betrieb von Hamburgs „Forschungs & Innovations Parks“. Zusätzlich wird eine zentrale Anlaufstelle für wissensbasierte Start-Ups eingerichtet. Um dieses neue, erweiterte Profil zu schärfen, wird aus der HWF ab sofort „Hamburg Invest“.

Weitere Infos: Hamburg Invest, Georg Seeck,
Key Account Manager
Telefon 0 40 - 40 22 70 19 - 75
Internet: www.hamburg-invest.com

Synchron in Perfektion

Bei dem FINA World Masters Championship – der Masters Schwimm-Weltmeisterschaft – in Budapest vom 7. bis 20. August startete für die SG Wasserratten Norderstedt erstmalig ein Synchronschwimm-Duett. Eine Frau, die das Synchronschwimmen professionell beherrscht und an der Weltmeisterschaft teilgenommen hat, kommt auch unserer Vereinsmitte: Anja Klocke, die gute Seele des Billbrookkreises und verantwortlich für die Mitgliederverwaltung und

Martina ist die Jägerin.

Ihre Beute versteckt sich gerne in den kleinsten Ritzen. Vergeblich – denn Martina entgeht nichts. Ihr Blick ist professionell geschult, ihre Strategie tausendfach erprobt und ihre Waffen sind gnadenlos effizient. Wenn sie durch die Büros und über die Flure ihres Reviers pirscht, gibt es kein Entkommen für Schmutz, Bakterien und üble Gerüche.

BOCKHOLDT
Sauberkeit im Blut.

Niederlassung Hamburg, meine-chance@bockholdt.de
T 040 69 46 610 **bockholdt.de**

Martina Warncke ist Gebäudereinigerin und eine von 6.000 Fachkräften für Hygiene und Reinigung bei Bockholdt. Wirksamkeit und Wertschätzung – das bietet Bockholdt allen, denen Sauberkeit auch im Blut liegt.

Förderung
junger Künstler
wichtiges
Anliegen



„Fabrik der Künste“ ist als Institution in Hamburg angekommen.

Ein wichtiges Anliegen von Horst Werner ist die Förderung junger Künstler und sozialer Projekte sowie die Realisierung vielfältiger künstlerischer Veranstaltungen. Die alten Produktions- und Lagerräume bieten Platz für Ausstellungen, Konzerte, Kulturwochen, Schauspiel und Lesungen. Darüber hinaus ist es Horst Werner mit der „Fabrik der Künste“ ein Anliegen, neben deutschen Künstlern auch internationale Künstler und Besucher nach Hamburg zu holen.

Ein Forum für die Kunst



Ein Leben für die Kunst: Horst Werner, Inhaber und Betreiber der Fabrik der Künste.

Der frühere Unternehmer und Mitbegründer des Billbrookkreises Horst Werner hat sich aus Liebe zur Kunst ganz der Kunst verschrieben. Nach dem Verkauf seines Unternehmens baute er eine ehemalige Seilerei in eine private Kunsthalle um, und zwar an einem eher ungewöhnlichen Ort: mitten im Industriegebiet von Hamm in der Straße Kreuzbrook. Er gab ihr den Namen: „Fabrik der Künste“.

Im Jahre 2007 wurde die Fabrik der anderen Art eröffnet. Und somit hatte Hamburg eine neue Kunstattraktion. „Die Fabrik der Künste liegt geradezu ideal“,

sagt Horst Werner. „Die City ist höchstens drei Kilometer entfernt. Und wer nicht mit dem Auto kommen will, kann uns leicht mit dem Bus erreichen.“

Horst Werner bietet jedes Jahr mehreren renommierten Künstlern eine Plattform in Hamm. „Ich biete Künstlern ein Forum, sich und ihre Kunst zu präsentieren“, so sein Credo. Der Besucherandrang zeigt, dass die „Fabrik der Künste“ als Institution in Hamburg angekommen ist.

Die verschiedenen Ausstellungen werden von Horst Werner und Ausstellungsmanagerin Katharina Hecker geplant. Erstaunlich, wie viele internationale Künstler sie bereits in das Hamburger Industriegebiet locken konnten.



Prachtvoll und plakativ: ein hanseatisches großformatiges Werk des Berliner Künstlers Christopher Lehmpfuhl.

Zwei Geschosse von insgesamt 250 Quadratmetern stehen nun für vielfältige Kunst- und Kulturnutzung zur Verfügung. Im Untergeschoss befindet sich unter anderem auch eine Künstlergarderobe. Auch stehen die Räumlichkeiten für die kommerzielle Nutzung wie Fotoproduktionen oder Firmenveranstaltungen zur Verfügung. Über zwei Geschosse stehen nun für vielfältige Kunst- und Kulturnutzung hergerichtete Ausstellungsflächen von jeweils 250 Quadratmeter pro Etage zur Verfügung. Im Untergeschoss befindet sich unter anderem auch eine Künstlergarderobe.

Wer sich für Kunst und Kreatives begeistern kann, für den ist die „Fabrik der Künste“ eine feine und vor allem lohnende Adresse.

Weitere Infos gibt es hier:
Fabrik der Künste, 20537 Hamburg,
Kreuzbrook 10 bis 12, Tel. 0 40 - 86 68 57 17,
E-Mail: h.werner@fabrikderkuenste.de,
Internet: www.fabrikderkuenste.de

Nachhaltige
**Hygiene-
Sicherheit**
auf einen Streich!

eco edition

Hygiene mit System

Nachhaltige Reinigung aus Billbrook

Die starken 3 - ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel:

- carafom® flex - der vielseitige Allzweckreiniger
- carafom® nova - das ergiebige Handspülmittel
- carafom® special - der wirksame Entkalker

Bei Dr. Weigert arbeiten wir ständig daran, die Qualität unserer Produkte und Services zu optimieren. Deshalb finden Sie mehr und mehr Produkte, die mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet sind. Entdecken sie weitere nachhaltige Ideen und Produkte:
<http://www.drweigert.com/de/nachhaltigkeit/>

Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG
Mühlenhagen 85 · D-20539 Hamburg

Telefon: (0)40/ 789 60 - 0
Telefax: (0)40/ 789 60 - 120

e-mail: info@drweigert.de
internet: www.drweigert.de

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B · DK · E · F · I · N · NL · S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de